

## Besuch 2015

14.06.2015 Welzheim



Nach einer entspannten Fahrt durch einen vielversprechenden Sonntagmorgen kam die Kulturgruppe in Welzheim an. Bis zum Beginn des Gottesdienstes war Zeit genug, dass sich die Inder\*innen umziehen und auf ihren Auftritt vorbereiten konnten.

Von Pfarrer Eckert und Mitarbeiter\*innen der Gemeinde wurden die Inderinnen und Inder mit ihren Beleiter\*innen in der St. Gallus-Kirche in Welzheim herzlich begrüßt.

Mit ihrem Bodytheatre über das Kastensystem zeigte die Gruppe welchen geringen Wert die Dalits in der indischen Gesellschaft haben und welchen Repressalien sie ausgesetzt waren.

Erklärungen hierzu gibt es *auf dieser Seite*.



Am Ende des Stückes stellt die Gruppe symbolisch den Weg der Befreiung aus der Unterdrückung dar. Durch die demokratischen Rechte und durch die Bildungs- und Aufklärungsarbeit von CARDS gelingt der Übergang in eine neue, gerechtere Zeit für die junge Generation.

Links im Bild die unterdrückten "Unberührbaren", die vom Kastensystem ihren Platz zugewiesen bekommen und rechts die junge Generation, die auf der Grundlage der Verfassung, mit Hilfe der Bildungsprojekte von CARDS und Hilfe zur Selbsthilfe aufrecht und selbstbewusst ihr Leben gestalten kann

Die Predigt zu Lukas 14,15 hielt der Heilbronner Prälaturfarrer Ravinder Salooja.

"Einer der mit ihm eingeladenen Gäste hörte ihn und sagte zu ihm:  
„Glücklich ist, wer das Brot in Gottes Welt isst!“

Pfarrer Salooja ging in seiner Predigt auf die Situation der Dalits in Indien ein. *Zur Predigt*

Nach der Predigt waren alle zum Abendmahl eingeladen. Für die indischen Gäste war das eine besondere Erfahrung.





Mit einem temperamentvollen "Halleluja" zeigte die Culture group gegen Ende des Gottesdienstes indische Lebensfreude.



Nach dem Gottesdienst gab es bei strahlendem Sonnenschein noch weitere Lieder und Tanz-aufführungen.

Die Gottesdienst-Besucher, die noch beim Kirchenkaffee dageblieben waren, freuten sich an den farbenfrohen Darbietungen und den exotischen Rhythmen und nutzten die Gelegenheit zu Gesprächen.



Auf der Landkarte zeigte Mary in welchem Teil Indiens CARDS zuhause ist. Anschließend hatten Jugendliche aus der Gemeinde noch Fragen an die indischen Gäste. Z.B. wollten sie wissen, welche Berufe Anitha, Suneetha, Latha und Singaraju ergreifen wollen. Mary fragte auf Telugu und übersetzte die Antworten.





Nach dem Mittagessen im "Eins und Alles" konnten sich die Abenteuerlustigsten auf dem Spiel-Gelände austoben.



Stilleben mit Trommel.

Bericht und Fotos Margit Nitsche